

Niederschrift

zur Sitzung der Kommunalen Konferenz Gesundheit, Senioren und Pflege des Märkischen Kreises am 28.04.2021

Sitzungsort: Durchführung als Online-Konferenz

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Anwesende:

Frau Achtsoglou, Alexandra	Stadt Hemer
Herr Bathe, Michael	Stadt Balve
Herr Borgmann, Jonas	Stadt Plettenberg
Herr Bröcking, Dennis	Stadt Menden
Herr Fay, Dr. Gunther	Apothekerkammer
Frau Fröhlking, Annalena	Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Herr Germer, Matthias	Märkische Seniorenzentren
Frau Glanert, Alexandra	PKD NIL
Herr Goseberg, Michael	PKV
Frau Greitens, Heike	Stadt Hemer
Frau Hermanns, Monika	Kreissportbund
Herr Hesse, Stefan	Caritasverbände
Herr Kortwittenborg, Matthias	Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz
Frau Krämer, Melissa	DAK
Herr Laueremann, Matthias	Tagespflege Am Burgweg, Halver
Frau Löffler, Susanne	Stadt Lüdenscheid
Herr Lohscheller, Ralf	Ev. Perthes Stiftung
Herr Maurer, Kurt	Stadt Neuenrade
Herr Miro, Dr. Ghassan	KZVWL / ZÄKWL Bezirksstelle Nord
Frau Müller, Sabrina	Stadt Meinerzhagen
Frau Noisten, Marijke	Stadt Hemer
Herr Richter, Dr. Frank	KZVWL / ZÄKWL Bezirksstelle Nord
Frau Sauerland, Barbara	Stadt Herscheid
Herr Schmitz, Olaf	PDL Bethanien Iserlohn
Frau Sielhorst, Dr. Katja	Ärztekammer
Frau Sturm, Brigitte	PKD NIL
Frau Thiemann, Stefanie	Diakonische Werke, SZ Bethanien Halver
Frau Weber, Anja	Stadt Lüdenscheid

Frau Zeh, Dr. Angelika	kommunale Seniorenvertretung
Frau Hölscher,	KZVWL
Herr Haverkock,	KZVWL
Herr Schmidt,	Märkischer Kreis
Herr Kling,	Märkischer Kreis
Herr Sauer,	Märkischer Kreis
Frau Gadomski,	Märkischer Kreis
Frau Junker,	Märkischer Kreis
Frau Müller,	Märkischer Kreis

Der Vorsitzende, Herr Schmidt, Fachbereichsleiter Gesundheit und Soziales, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gastreferentin Frau Hölscher und den Gastreferenten Herrn Haverkock von der KZVWL. Die Mitglieder sind form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Tagesordnung mit den entsprechenden Vorlagen ist den Mitgliedern ebenfalls zugegangen und bekannt. Einwände zur Tagesordnung oder Ergänzungswünsche gibt es keine.

TOP 1 Zahnärztliche Versorgung bei Pflegebedürftigen

Frau Hölscher und Herr Haverkock, KZVWL, stellen die zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen in stationären Pflegeeinrichtungen im Märkischen Kreis vor.

Durch die Änderung der Gesetzesgrundlage §119 b Abs.1 S. 1 SGB V von einer Soll- in eine Muss-Regelung seit dem 01.01.2019 soll das Ziel, die Verbesserung der zahnmedizinischen Betreuung von Pflegebedürftigen in Pflegeeinrichtungen, erfolgreicher umgesetzt werden. 74 % der vollstationären Pflegeeinrichtungen und 9 % der teilstationären Einrichtungen haben Kooperationsverträge.

Herr Haverkock informiert über die Einführung von Videosprechstunde, Videofallkonferenz und Telekonsil durch die Krankenkassen und KZVen, wodurch neue Möglichkeiten zur Patientenversorgung für die Zahnärzteschaft geschaffen wurden. Die Videosprechstunde mit dem Patienten und die Videofallkonferenz mit dem Pflegepersonal sind abrechenbar bei Versicherten mit einem Pflegegrad oder der Eingliederungshilfe oder bei zahnärztlichen Leistungen, die im Rahmen eines Kooperationsvertrages erbracht werden.

Zu der Altersstruktur wird ausgeführt, dass die insgesamt 241 Zahnärzte des Märkischen Kreises durchschnittlich 51,61 Jahre alt sind, 82 % der Praxen sind inhabergeführt. Weitere Details können der beigefügten Präsentation entnommen werden.

Die Kommunale Konferenz nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 2 Förderprojekt „Digitale Pflegeberatung“

Frau Gadomski, Märkischer Kreis, stellt das neue Plakat der Pflegeberatung vor, das aktuell in ca. 50 Bussen der MGV für das neue digitale Beratungsformat wirbt.

Seit März ist die Nutzung des neuen Kommunikationstools möglich. Eine Terminvereinbarung ist online über das Kontaktformular möglich (https://www.maerkischer-kreis.de/buergerinfo/infoseiten/soziales/digitale_pflegerberatung.php).

Frau Gadomski erläutert, dass in einem nächsten Schritt zudem eine Vernetzungsplattform für die vielfältigen Akteure geschaffen werden soll.

Die Kommunale Konferenz nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3 Pflegebedarfsplanung

Frau Müller, Märkischer Kreis, stellt die Pflegestatistik NRW vor, die ca. 4.000 mehr Pflegebedürftige im Vergleich zu 2017 ausweist.

Frau Müller erläutert die Ergebnisse der Auslastungsabfrage der stationären Pflegeeinrichtungen. Die 56 im Märkischen Kreis vorhandenen Pflegeeinrichtungen waren 2020 mit 94 % ausgelastet. Die weiteren Auswertungen nach Pflegegraden sowie die Altersstruktur können der Präsentation entnommen werden.

Bei den 22 Tagespflegen mit insgesamt 353 Plätzen ist es im März 2020 aufgrund der Pandemie und den damit zusammenhängenden kurzzeitigen Schließungen und Hygienevorschriften zu drastischen Belegungsrückgängen gekommen. Die Belegungszahl ist immer noch nicht auf dem Niveau von Anfang 2020, was auch mit den Hygienevorschriften zusammenhängt.

Die 30 betreuten Wohngemeinschaften im Märkischen Kreis waren nahezu voll ausgelastet. Die Verteilung der Pflegegrade sowie die Altersstruktur der Bewohner können der Präsentation entnommen werden.

Es gab im Märkischen Kreis 80 ambulante Pflegedienste und 65 vom Märkischen Kreis anerkannte niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangebote. Detaillierte Angaben zu der Auswertung können der Präsentation entnommen werden.

Die Daten der Auslastungsabfrage ermöglichen eine Bedarfseinschätzung für Empfehlungen mit Kommunen, die in gemeinsamen Gesprächen besprochen werden.

Die Kommunale Konferenz Gesundheit, Senioren und Pflege nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4 Vorstellung neuer Einrichtungen gemäß § 8 Absatz 2 Nr. 7 des Alten- und Pflegegesetzes Nordrhein-Westfalen

Frau Junker, Märkischer Kreis, stellt die Tagespflege „Am Burgweg“ in Halver vor, die zum 01.04.2021 eröffnet wurde. Insgesamt bietet die Tagespflege 18 Plätze an und ist von montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr für ihre Gäste geöffnet.

Die Kommunale Konferenz Gesundheit, Senioren und Pflege nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 5 Sonstiges

Herr Germer, Märkische Seniorenzentren, möchte wissen, ob es Erkenntnisse gibt, inwieweit die Todesfälle unter den geimpften Bewohnern auf die Coronainfektionen zurückzuführen sind.

Herr Schmidt, Märkischer Kreis, teilt mit, dass die Fälle für weitere Untersuchungen ans RKI weitergeleitet wurden.

Herr Germer möchte weiterhin wissen, wieso Tagespflegeeinrichtungen im Gegensatz zu vollstationären Einrichtungen strengeren Hygieneauflagen bei vollständig geimpften Gästen nachkommen müssen. Herr Schmidt hat keine Kenntnis hierzu und empfiehlt Herrn Germer den zuständigen Verband zur Klärung anzusprechen.

Ende der Sitzung: 16:15 Uhr

gez.
Junker

gesehen:
gez.
Schmidt